

## **Jahresbericht 2023/2024**

### **1. Unser Ziel: Eine bessere Lebensperspektive für benachteiligte Kinder und Jugendliche**

„wir helfen – der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V.“ (kurz: „wir helfen“) sammelt Spenden, um Projekte und Initiativen für in Not geratene oder benachteiligte Kinder und Jugendliche im Verbreitungsgebiet des „Kölner Stadt-Anzeiger“ zu unterstützen. Das Gebiet umfasst neben Köln den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen-Kreis, Oberberg, Euskirchen, Bonn und Leverkusen. Dort gibt es in einem großen Netzwerk von sozialen Trägern, Vereinen und Initiativen Hilfe, Beratung und Förderung für Kinder und Jugendliche, die mit Schwierigkeiten kämpfen. Mit den Spenden wird ihnen eine bessere Zukunft ermöglicht.

Die Probleme der Kinder und Jugendlichen, auf die in den bis zu 140 geförderten Projekten pro Jahr eingegangen wird, betreffen nahezu alle Lebensbereiche: Es geht um Kinderarmut, Bildungsungerechtigkeit, Rassismus, Gewalterfahrungen, Mobbing, Gesundheit, Drogen- und Alkoholsucht, ungewollte Schwangerschaften, Inklusion, Integration und viele weitere Aspekte und Problemlagen. Um hier gezielt helfen zu können, wird jedes Jahr ein thematischer Schwerpunkt festgelegt. Sowohl die Berichterstattung im „Kölner Stadt-Anzeiger“ (print, online, social media) als auch die Vergabe der eingehenden Spenden orientiert sich an diesem jeweiligen Jahresthema.

„wir helfen e.V.“ setzt sich für das Wohl, die Rechte und Zukunftsperspektiven von Kindern in Köln und der Region ein, berichtet im Kölner Stadt-Anzeiger zweimal pro Woche über die geförderten Projekte und klärt über die Problemlagen der jungen Generation auf.

Wir wünschen uns, dass alle junge Menschen in der Region gut aufwachsen können, in einem Umfeld, das ihnen faire (Bildungs-)Chancen eröffnet, gesundheitliche Beeinträchtigungen erleichtert und das sie mitgestalten können -unabhängig ihrer Herkunft, Religion, der wirtschaftlichen Situation oder des Bildungsstands ihres Elternhauses.

## 2. Der Verein und seine Mitglieder



„wir helfen“-Vorsitzende und Gründerin Hedwig Neven DuMont Foto: Stefan Worrning

Der Verein „wir helfen“ hat 24 Mitglieder (Stand Dezember 2024). Die Mitgliederliste ist auf der Internetseite des Vereins ([www.wirhelfen-koeln.de](http://www.wirhelfen-koeln.de)) veröffentlicht. Die Gründerin und Vorsitzende des Vorstands, Hedwig Neven DuMont, wurde im August 2020 für ihr langjähriges Engagement mit der Ehrenbürgerinnenwürde der Stadt Köln ausgezeichnet.

Weitere Vorstandsmitglieder sind Anne Lütkes (Landesministerin und Regierungspräsidentin a.D.), Dr. Dominik Meiering (Pfarrer der Kölner Innenstadtpfarreien), Christian Hümmeler (bis 31.10.2023 Geschäftsführender Redakteur in der Chefredaktion des „Kölner Stadt-Anzeiger“, von 1.11.2023 bis 31.10. 2024 kommissarischer Chefredakteur) sowie Karl-Heinz Goßmann (Rentner) als Geschäftsführer.

Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Der Vorstand und die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig, sie erhalten weder eine Vergütung noch Aufwandsentschädigungen. Sämtliche Verwaltungskosten trägt das Unternehmen M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG, in dem die Tageszeitung „Kölner Stadt-Anzeiger“ erscheint.

## 3. Unser Motto für 2023/24

Das Spendenjahr des Vereins läuft jeweils vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres. Im Jubiläumsjahr 2023/2024 (25 Jahre Vereinsgründung „wir helfen“) lautete das Jahresthema: „wir helfen: weil jedes Kind wertvoll ist“. Hierzu schrieb die Vorsitzende Hedwig Neven DuMont in ihrem Grußwort:

*„Vor 25 Jahren haben wir beschlossen, unser Engagement für benachteiligte Kinder und Jugendliche in unserer Region auf ein nachhaltiges Fundament zu stellen: So wurde im Herbst 1998 aus der Aktion „wir helfen“ ein eingetragener Verein. Seitdem haben wir mit Ihrer Hilfe viele Projekte, zuletzt waren es mehr als 120 pro Jahr, dabei unterstützt, betroffenen jungen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem sozialen Status oder Geschlecht den Weg in eine gesunde und gerechte, sichere und selbstbestimmte Zukunft zu ebnen. Von Beginn an war unser Handeln von dem großen Wunsch geleitet, dass jedes Kind*

*einen Platz in unserer Mitte findet, an dem es sich wertvoll fühlen und glücklich sein kann. Wer jungen Menschen mit Respekt und Solidarität begegnet und ihre Einmaligkeit begreift, sieht sie als das, was sie sind: von größtem Wert! Deshalb lautet unser Motto in unserem Jubiläumsjahr:*

### **wir helfen: weil jedes Kind wertvoll ist**

*Leider haben immer noch viel zu viele Kinder auch vor unserer Haustüre nicht die Chance auf eine gute Bildung und ein selbstbestimmtes Leben, weil sie geflüchtet, krank, arm oder aus sonst einem Grund benachteiligt sind. Diese Ungerechtigkeiten können wir nur gemeinsam beseitigen. Helfen Sie uns auch weiterhin dabei, Kindern, die Möglichkeit zur freien Entfaltung ihrer Stärken und Fähigkeiten zu geben. Denn Kinder, die wir heute unterstützen, werden morgen unsere Gesellschaft tragen!"*



„wir helfen“ setzt sich dafür ein, dass sich Kinder gut und frei entfalten können. Foto: Imago/Kasper Ravio

## **4. Unsere Arbeit in einem Spendenjahr**



Der von der „Agentur Malzkorn“ gestaltete „wir helfen“-Flyer 2023/2024

Die Vorbereitungen für ein „wir helfen“-Spendenjahr beginnen im Sommer: Hedwig Neven DuMont schlägt in der Vorstandssitzung ein Thema als neuen Jahresschwerpunkt vor. Dort wird das Thema beraten und anschließend von der Mitgliederversammlung verabschiedet. Zum jeweiligen Jahresthema, das ab 1. Oktober gilt, wird ein Flyer erstellt, der an Interessierte verschickt und bei Veranstaltungen ausgelegt wird. Der Verein bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei der Kommunikations- und Kreativagentur Malzkorn für die langjährige und unentgeltliche Beratung und Konzeption der Broschüre.

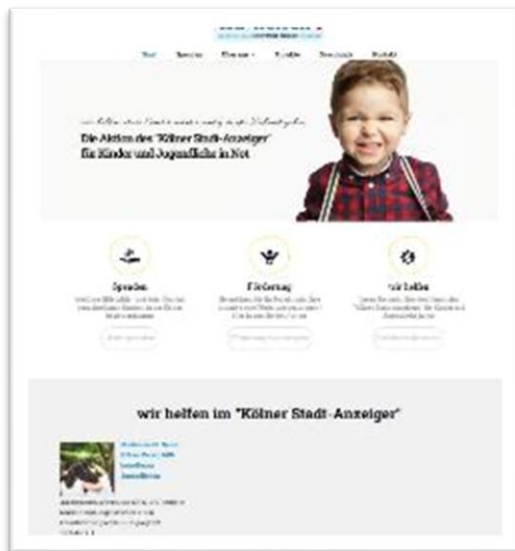
Jedes Jahr können Vereine, Projekte und Initiativen bis zum 31. Mai Förderanträge stellen. Die Geschäftsführung prüft diese Anträge und bereitet deren Beratung im Vorstand vor. Sämtliche Anträge werden in zwei Vorstandssitzungen besprochen. Dabei wird gemeinsam und einstimmig festgelegt, welche Projekte eine Förderzusage erhalten sollten und wie hoch die Förderung sein könnte. Seit 2017 hat der Vorstand im Rahmen seiner Geschäftsordnung die Möglichkeit, einzelne zeitkritische Projekte, wie zum Beispiel Ferienfreizeiten, bis zu einem festgelegten Höchstbetrag je Projekt und in Summe zu genehmigen. Die übrigen Unterstützungsvorschläge werden final in

der jährlichen Mitgliederversammlung Anfang Oktober vorgestellt und von dieser abschließend genehmigt. Die Mitglieder erhalten eine Übersicht mit den zur Förderung vorgeschlagenen Projekten vorab zur Kenntnis. Alle Empfängerinnen und Empfänger einer Förderung werden aufgefordert, nach Abschluss des Projektes einen Erfahrungs- und Mittelverwendungsbericht einzureichen. Ein kurzes, unkompliziertes Formular dafür fragt alle wesentlichen Informationen zum Projekt ab und sorgt gleichzeitig für standardisierte Berichte.

Zur Vorstellung des Jahresthemas und zum Austausch über die jeweiligen Einschätzungen und Bedarfe lädt der Vorstand üblicherweise Vertreterinnen und Vertreter sozialer Träger zu einem „Runden Tisch“ ein. Beim jüngsten Runden Tisch im April 2024 berichteten alle Träger von großen Problemen: Steigende Kosten bei tendenziell abnehmender Finanzierungssicherheit etwa infolge von öffentlichen Sparprogrammen und rückläufigen Spendeneinnahmen; die Schwierigkeit, gut ausgebildetes Personal zu finden und in ausreichender Zahl langfristig zu halten; ein vor allem pandemiebedingter stark gestiegener Unterstützungsbedarf bei Kindern und Jugendlichen, insbesondere im Bereich Mental Health, bei gleichzeitig wachsendem Unterstützungsbedarf von Eltern zur Wahrnehmung elementarer Erziehungsaufgaben. Einhelliger Tenor: In dieser Gemengelage ist für die Träger allein die Aufrechterhaltung eines Basisangebots eine große Herausforderung. Der bisherige Grundsatz von „wir helfen“, überwiegend neue und/oder zusätzliche Projekte zu fördern, ist für die Träger derzeit kaum darstellbar. In der Vorstandssitzung am 26.09.2024 wurde deshalb beschlossen, bei den Förderempfehlungen künftig auch darauf zu achten, wo der Status Quo gesichert werden müsse und die Förderung weniger an einzelnen Projekten festzumachen. Einzelfallprüfungen sollen helfen, die jeweils beste Lösung zu finden und dem Verein ausreichend Spielraum zwischen Bestandswahrung und dem Setzen neuer Akzente sichern.

## **5. Unsere Berichterstattung print und digital**

Die Redaktion berichtet mittwochs und samstags (außer in den Schulferien) in der Printausgabe des „Kölner Stadt-Anzeiger“, unter [www.ksta.de/wirhelfen](http://www.ksta.de/wirhelfen) und auf Social-Media-Kanälen des KStA über geförderte oder förderwürdige Projekte, Initiativen und Vereine. In den Artikeln werden auch die Hintergründe des jährlichen Schwerpunktthemas und die damit verbundenen Problemlagen für Kinder und Jugendliche analysiert. Es gibt Interviews mit Expertinnen und Experten, Projekte und



Die Startseite der Vereinshomepage von „wir helfen“ [www.wirhelfen-koeln.de](http://www.wirhelfen-koeln.de)

Initiativen werden vorgestellt und Einzelschicksale geschildert. Es geht darum, Missstände deutlich zu machen – und Lösungsansätze aufzuzeigen.

Aufgrund der beim Runden Tisch geäußerten Notlagen der Trägerschaft hat „wir helfen“ zwei neue Serien ins Leben gerufen: „SOS. Kinder- und Jugendhilfe in Not“ möchte für die Missstände in Köln und die Konsequenzen für die Gesamtgesellschaft sensibilisieren und „Ehrensache. Freiwillige für die Kinder- und Jugendarbeit gesucht“ dient der Rekrutierung von Ehrenamtlichen, die die Träger in diesen Zeiten so dringend benötigen, um viele ihrer Angebote aufrecht erhalten zu können.

Der Vorstand besucht allein oder gemeinsam mit der Redakteurin Projekte und führt Gespräche mit den Geschäftsführungen der großen sozialen Träger Kölns und mit den zuständigen Dezernenten und Dezernentinnen sowie Politikern und Politikerinnen. Alles Wichtige über den Verein, das jeweilige Jahresmotto und Informationen für Antragstellerinnen und Antragsteller finden Interessierte seit November 2019 auch auf der Vereinsinternetseite [www.wirhelfen-koeln.de](http://www.wirhelfen-koeln.de). Außerdem gibt es dort die Möglichkeit, direkt und unkompliziert online zu spenden.

## 6. Unsere Spenderinnen und Spender

Der Verein betreibt kein aktives Spendenmanagement jenseits der Berichterstattung im „Kölner Stadt-Anzeiger“. Es werden weder Briefe an ehemalige Spenderinnen und Spender geschrieben noch Dienstleister für die Akquise von Spendengeldern beschäftigt. Worauf der Verein aktuell den Fokus legt, erfahren die Spenderinnen und Spender aus der „wir helfen“ Berichterstattung im „Kölner Stadt-Anzeiger“. Es gibt viele Unterstützerinnen und Unterstützer in Köln sowie in der gesamten Region, die „wir helfen“ durch regelmäßige monatliche Spenden unterstützen. Oft erreichen uns auch Beträge, die im Rahmen von Geburtstagen, Jubiläen oder Trauerfällen oder auf Veranstaltungen gesammelt wurden.



Das Gürzenich Orchester veranstaltete ein Benefiz-Konzert zugunsten von „wir helfen“ Foto: Goyert



80.000 Euro spendete die Karnevalsgesellschaft „Lost Sisters“ im Jahr 2024. Foto: Martina Goyert

Im Spendenjahr 2023/2024 (01.10.2023 - 30.09.2024) sind Spenden in Höhe von **1.572.979,00 Euro** eingegangen. Darin sind aus der Aktion „Urlauber helfen“ des „Kölner Stadt-Anzeiger“ 134.259 Euro vom Verlag M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung enthalten. In dem nach wie vor von den Folgen der Corona-Pandemie, den Auswirkungen des Ukrainekrieges und der Inflation geprägten Jahr durften wir uns über die Treue vieler

langjähriger Unterstützerinnen und Unterstützer freuen. Die Karnevalsgesellschaft „Lost Sisters e.V.“ spendete mit 80.000 Euro erneut den höchsten Einzelbetrag. Die Helga und Herbert Renner-Stiftung, die sich sonst auf Projekte in Bayern konzentriert, unterstütze uns erneut mit sehr großzügigen 40.000 Euro.

Weitere Großspenden erhielt der Verein zudem vom Gürzenich Orchester anlässlich eines Bebefizkonzertes (15.000 Euro) und von den langjährigen Unterstützern, der Sparkasse KölnBonn (25.000 Euro) und der Kreissparkasse Köln (25.000 Euro). Beide Sparkassen stehen seit Bestehen des Vereins eng an unserer Seite.



Hedwig Neven DuMont besucht die Vernissage der Schmuckbörse von Ralph Schwalbach. Foto: Kron

Mit seiner Aktion „Schmuckstücke im Salon“ steuerte Friseurmeister Ralph Schwalbach, der sich seit dem Jahr 2008 für uns engagiert, in diesem Jahr 20.690 Euro bei. Auch zwei Benefiz-Golfturniere fanden wieder zugunsten von „wir helfen“ statt: Die „Spanierrunde“ um den Veranstalter Oliver Dillenburger sammelte 20.000 Euro für „wir helfen“. Bei dem von Savas Berktaş, Inhaber des Cologne Sportsparks in Poll, organisierten Benefiz-Turnier kamen 7.540 Euro zusammen.



Hedwig Neven DuMont und Karl-Heinz Goßmann neben die Spende von Maritim Köln-Direktor Henrik Große-Perdekamp entgegen. Foto: Kron

Seit Herbst 2021 schlägt das Maritim-Hotel seinen Gästen vor, durch längere Verwendung von Handtüchern und Bettwäsche Ressourcen zu schonen. Dadurch spart auch das Hotel und gibt im Gegenzug die Ersparnis anteilig als Spende weiter. „wir helfen“ erhielt durch diese Aktion im aktuellen Spendenjahr 6.000 Euro.

In diesem Spendenjahr freuten wir uns darüberhinaus zum wiederholten Male über Spenden des Restaurant Gruber's, das im

Rahmen seiner Feierlichkeit zum 25-jährigen Bestehen ebenfalls 7.100 Euro sammelte und über 3.000 Euro von den Veranstaltern des „Markt der Engel“ am Neumarkt . Zahlreiche Unternehmen und Privatpersonen, die nicht genannt werden möchten, spendeten uns größere Beträge als Einzelspende oder über einen Dauerauftrag. Im Wesentlichen setzt sich die Spendensumme aber zu 2/3 aus vielen Spenden der Leserinnen und Leser und den so zahlreichen Freunden, Unterstützern und Unterstützerinnen zusammen, die dem Verein und dem Verlag ihr Vertrauen schenken. Sie wissen, dass jeder gespendete Euro Kindern und Jugendlichen in der Region zu Gute kommt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei dem zu den KSTA Medien gehörenden Verlag M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG, der sämtliche Verwaltungskosten des Vereins übernimmt. Wir bedanken uns bei ALLEN Spenderinnen und Spendern, bei allen Förderern und Unterstützern von Herzen für Ihre Spenden, für Ihre wunderbare Unterstützung und Ihr Vertrauen.

## **7. Unsere Förderungen**

Die gesamten Einnahmen aus Spenden werden nach der jährlichen Mitgliederversammlung an die Träger und Vereine für die beantragten Projekte ausgeschüttet. In der Aktion „wir helfen: weil jedes Kind wertvoll ist“ gingen insgesamt 143 Anträge von 106 unterschiedlichen Trägern und Einrichtungen ein. Schlussendlich wurden 138 Einzelprojekte von 103 unterschiedlichen Trägern gefördert, allerdings konnte aufgrund der hohen Nachfrage in zahlreichen Fällen die Förderung nicht in der beantragten Höhe, sondern nur reduziert bewilligt werden.

„wir helfen“ unterstützt nahezu ausschließlich Projekte sozialer Träger oder gemeinnütziger Vereine. Wir legen großen Wert darauf, dass die Träger miteinander kooperieren und sich untereinander abstimmen. So sollen die Kinder und Jugendlichen möglichst nachhaltig begleitet werden. Denn trotz der unterschiedlichen Jahresthemen ist es oft die gleiche junge Zielgruppe, die wegen ihrer vielfältigen Probleme in sozialen Projekten Hilfe sucht.

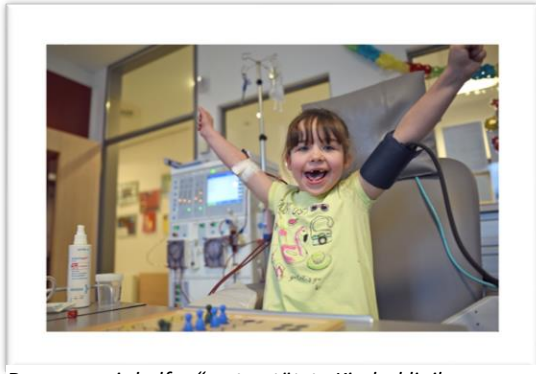


*Bei den Proben des inklusiven Zirkus-Artisten-Projekts des von „wir helfen“ unterstützten Kölner Spielcircus e.V.*

*Foto: Artan Krasznicky*

Viele der Kinder und Jugendlichen leben in so genannten „Brennpunkt“-Stadtteilen, in denen überdurchschnittlich viele Menschen von Armut betroffen sind. Ihre Familien sind sozioökonomisch benachteiligt und können ihnen weniger gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Sport-, Kultur-, Freizeit- und Bildungseinrichtungen bieten

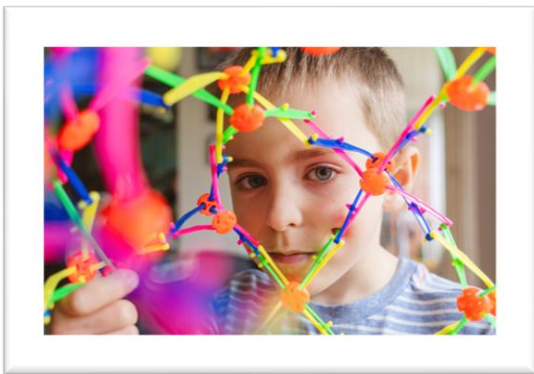
diesen Kindern und Jugendlichen dann kostenlose (Hilfs-)Angebote und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.



*Der von „wir helfen“ unterstützte Kinderklinik-Besuchsdienst des Kölner Kinderschutzbunds hilft Kindern und Familien. Foto: dpa/Henning Kaiser*

Mit der Jahresaktion 2023/24 sollten vor allem Projekte und Initiativen gefördert werden, die Kindern und Jugendlichen unabhängig von Hautfarbe, Herkunft oder Geschlecht einen Raum zur Entfaltung und Weiterentwicklung geben. Jedes Kind soll die gleichen Chancen bekommen, seine Zukunft selbstbestimmt zu gestalten. Der Alltag vieler Jungen und Mädchen in Köln und Umgebung ist von diesem Anspruch leider weit entfernt: Die Auswirkungen der

Corona-Pandemie, des Ukrainekrieges und weiterer blutiger Konflikte weltweit lasten nicht nur psychisch weiter schwer auf Eltern und Kindern, sie sind auch wirtschaftlich in vielen Elternhäusern deutlich spürbar. Die inzwischen auch bei uns immer stärker wahrnehmbaren Auswirkungen des Klimawandels verstärken Zukunftsängste. Gleichzeitig stehen die Träger, wie beschrieben vor besonderen (finanziellen) Herausforderungen und einer wachsenden Zahl von Kindern, die zuhause nicht ausreichend gesunde Mahlzeiten erhalten, deren Eltern sie bei Problemen in der Schule nicht angemessen unterstützen können, die durch Gewalterfahrungen – sei es durch Flucht oder häusliche Gewalt – traumatisiert sind. Die Herausforderungen wachsen und wir müssen gemeinsam darum kämpfen, dass unsere Kinder die notwendigen Hilfen erhalten.



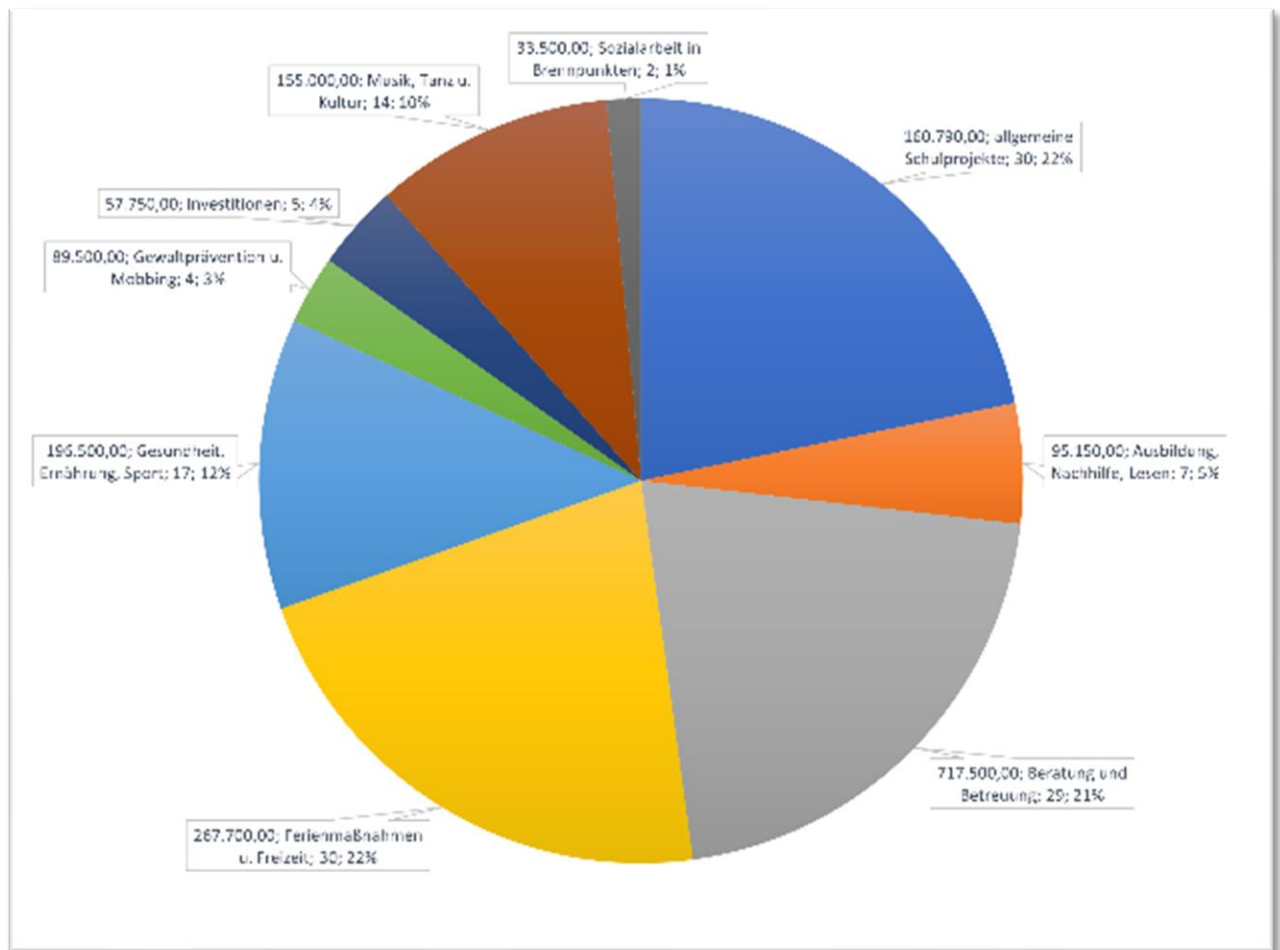
*„wir helfen“ unterstützt ein großes Kölner Netzwerk an Sozialen Hilfen Foto:Imago/Westend61*

Von „wir helfen“-finanzierte Angebote wie die „Traumasensible Pädagogik“ des Diakonischen Werks in Kindertagesstätten, das niedrigschwellige Projekt „Starke Pänz - erste Schritte“ des Caritasverbands Bonn zur Beratung und Unterstützung von Familien, in denen Eltern von Sucht oder psychischer Krankheit betroffen sind oder die „Psychosoziale Unterstützung“ der Akademie für Resilienz und Traumaberatung zielen darauf ab, die mentale Gesundheit wieder zu

stabilisieren. Eine große Zahl von Kindern und Jugendlichen erreichen wir durch Freizeitangebote wie Zirkus- und Spielprojekte, durch Musikprojekte, die beim gemeinsamen Singen oder Tanzen Selbstvertrauen und Gemeinschaftsgefühl stärken, oder auch durch die Förderung von Kursen zur Gewalt- und Mobbingprävention in Schulen. An mehreren Schulen wird dank der Förderung durch „wir helfen“ auch im kommenden Schuljahr wieder ein gesundes Schulfrühstück für alle Kinder angeboten.

Die Förderungen verteilen sich wie folgt:

- 32 Projekte mit Beträgen zwischen 500 bis 2.500 Euro
- 23 Projekte mit Beträgen zwischen 2.501 und 5.000 Euro
- 29 Projekte mit Beträgen zwischen 5.001 und 10.000 Euro
- 25 Projekte mit Beträgen zwischen 10.001 und 20.000 Euro
- 26 Projekte mit Beträgen zwischen 20.001 bis 40.000 Euro
- 3 Projekte mit Beträgen über 40.000 Euro



Die Grafik zeigt die Verteilung der Fördersummen mit Gesamtsumme pro Bereich, Anzahl der geförderten Projekte und prozentualen Anteil des Bereichs an der insgesamt bewilligten Fördersumme.

Da viele Projekte Ziele aus mehreren der genannten Bereiche verfolgen, kann die vorstehende Einteilung nur eine grobe Orientierung bieten. So finden z.B. Projekte mit den Schwerpunkten Beratung, Gesundheit oder Freizeit oft in sozialen Brennpunkten statt. Viele Freizeit- und Kulturprojekte sollen den Teilnehmenden auch Optionen für gewaltfreie Kommunikation vermitteln

Die Ausführungen im vorstehenden Jahresbericht beziehen sich auf die im Herbst 2024 abgeschlossenen Aktion „wir helfen: weil jedes Kind wertvoll ist“.

## 8. Das neue Motto für 2024/25

Im Oktober 2024 fiel der Startschuss zur neuen Aktion: „wir helfen: dass Kinder wieder mutig in die Zukunft gehen“. Unter diesem Motto steht die Arbeit unseres Vereins in den kommenden zwölf Monaten. Mit allen Spenden, die uns bis Ende September 2025 erreichen, möchten wir Projekte, Initiativen und Veranstaltungen in der Region fördern, die jungen Menschen Zukunftskompetenzen vermitteln. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sozialem Status soll jedes Kind und jeder Jugendliche einen Weg in eine gesunde, gerechte und glückliche Zukunft finden können. Mehr Informationen dazu finden Sie unter [www.ksta.de/wirhelfen](http://www.ksta.de/wirhelfen) oder [www.wirhelfen-koeln.de](http://www.wirhelfen-koeln.de), im Jahresbericht 2024/2025 werden wir über die Verteilung der Fördermittel berichten.



*Der aktuelle „wir helfen“-Flyer, unentgeltlich gestaltet von der „Agentur Malzkorn“.*

## 9. Unsere Jahresabrechnung

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses des Unterstützungsvereins „wir helfen e.V.“ erfolgen freiwillig nach den handelsrechtlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde von der „Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ geprüft. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen und der Jahresabschluss wurde am 30. August 2024 mit einem uneingeschränkten Testat versehen. Der Bestätigungsvermerk ist auf der „wir helfen“-Website hinterlegt. Der verantwortliche Wirtschaftsprüfer hat an der Mitgliederversammlung am 08.10.2024 teilgenommen, über das Ergebnis der Prüfung berichtet und stand für Fragen der Mitglieder zur Verfügung.

Zum 31.12.2023 verfügte der Verein über Aktiva bei Bankguthaben, Wertpapiere und sonstige Vermögenswerte in Höhe von 3.167.705,79 Euro. Diese entfielen bei den Passiva mit 895.969,43 Euro auf Spenden der im Oktober 2023 gestarteten Aktion „wir helfen: weil alle Kinder wertvoll sind“, mit 2.095.886,36 Euro auf Erbschaftsrücklagen und mit 175.850,00 Euro auf sonstige Verbindlichkeiten.

Die Jahresabschlusszahlen stellen sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt dar:

**Wir helfen - der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V., Köln**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023**

|                                                                                                            | 2023          |                      | 2022          |                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|----------------------|---------------|----------------------|
|                                                                                                            | EUR           | EUR                  | EUR           | EUR                  |
| 1. Spendenerträge                                                                                          |               |                      |               |                      |
| - im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden                                                                    |               | 1.619.253,64         |               | 1.562.604,46         |
| - Zulagen des Verlags für Verwaltungskosten                                                                |               | 2.289,03             |               | 1.766,67             |
| - Verbrauch im Vorjahr zugeflossener Spenden<br>Damit in der Krise kein Kind vergessen<br>wird (2021/2022) |               | 1.037.790,29         |               | 854.973,60           |
| - Noch nicht verbrauchter Spendenzufluss im<br>Geschäftsjahr                                               |               | -885.969,43          |               | -1.037.978,06        |
| - Noch nicht verbrauchter Zufluss im Geschäfts-<br>jahr aus Fördergeldern                                  |               | 12.105,09            |               | 9.853,60             |
| <b>Ertrag aus Spendenverbrauch im Geschäftsjahr</b>                                                        |               | <b>1.785.468,62</b>  |               | <b>1.391.220,27</b>  |
| 2. Erträge aus Erbschaften                                                                                 |               | 3.747,72             |               | 1.903.367,13         |
|                                                                                                            |               | <b>1.789.216,34</b>  |               | <b>3.294.587,40</b>  |
| 3. Aufwendungen für die Spendenverwendung                                                                  |               |                      |               |                      |
| a. Weil jedes Kind wertvoll ist (2022/2023)                                                                | -1.771.074,50 |                      | 0,00          |                      |
| b. Damit in der Krise kein Kind vergessen<br>wird (2021/2022)                                              | 0,00          | -1.771.074,50        | -1.379.600,00 | -1.379.600,00        |
| 4. Projektförderungen aus Erbschaften                                                                      |               | -5.000,00            |               | -143.300,00          |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                      |               | -27.740,97           |               | -11.066,68           |
|                                                                                                            |               | <b>-1.803.815,47</b> |               | <b>-1.533.966,68</b> |
| <b>6. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>                                                                     |               | <b>-14.599,13</b>    |               | <b>1.760.620,72</b>  |
| 7. Einstellungen in die Rücklagen                                                                          |               | 0,00                 |               | -1.760.620,72        |
| 8. Entnahmen aus den Rücklagen                                                                             |               | 14.599,13            |               | 0,00                 |
| <b>9. Bilanzgewinn</b>                                                                                     |               | <b>0,00</b>          |               | <b>0,00</b>          |

**Wir helfen - der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V., Köln**

**Bilanz zum 31. Dezember 2023**

**AKTIVA**

|                                                      | 31.12.2023          | 31.12.2022          |
|------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
|                                                      | EUR                 | EUR                 |
| <b><u>Umlaufvermögen</u></b>                         |                     |                     |
| I. Sonstige Vermögensgegenstände                     | 32.992,18           | 738.333,78          |
| II. Sonstige Wertpapiere                             | 0,00                | 715.260,41          |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei<br>Kreditinstituten | 3.134.713,61        | 2.014.285,20        |
|                                                      | <b>3.167.705,79</b> | <b>3.467.879,39</b> |
|                                                      | <b>3.167.705,79</b> | <b>3.467.879,39</b> |

**PASSIVA**

|                                                       | 31.12.2023          | 31.12.2022          |
|-------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
|                                                       | EUR                 | EUR                 |
| <b><u>A. Eigenkapital</u></b>                         |                     |                     |
| Rücklagen                                             | 2.095.886,36        | 2.185.339,09        |
| <b><u>B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</u></b> | 895.969,43          | 1.037.790,29        |
| <b><u>C. Verbindlichkeiten</u></b>                    |                     |                     |
| Sonstige Verbindlichkeiten                            | 175.850,00          | 244.750,01          |
|                                                       | <b>3.167.705,79</b> | <b>3.467.879,39</b> |
|                                                       | <b>3.167.705,79</b> | <b>3.467.879,39</b> |

## **10. Unsere Gemeinnützigkeit**

Der Verein „wir helfen“ wird beim Finanzamt Köln-Nord unter der Steuer-Nr. 217/5965/0758 geführt. Der aktuelle Freistellungsbescheid für die Jahre 2019 bis 2020 wurde am 30.12.2021 erteilt.

Mit Bescheid vom 13.02.2024 hat der Verein eine Verlängerung des DZI-Siegels bis zum 30.09.2024 erhalten. Ein Verlängerungsantrag für den Zeitraum 01.10.2024-30.09.2025 ist gestellt.

Im Vereinsregister ist der Verein unter der Nr. VR 12953 eingetragen.

### **Impressum**

wir helfen – der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V.  
Amsterdamer Str. 192  
50735 Köln  
Tel. 0049 221 224 2789  
[www.wirhelfen-koeln.de](http://www.wirhelfen-koeln.de)  
mailto: [wirhelfen@kstamedien.de](mailto:wirhelfen@kstamedien.de)

Spendenkonto Sparkasse KölnBonn  
IBAN DE21 3705 0198 0022 2522 25  
Spendenkonto Kreissparkasse Köln  
IBAN DE03 3705 0299 0000 1621 55

**Köln, im Dezember 2025**